

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



**27. Mai 2016**

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: [botanischergarten@mag.linz.at](mailto:botanischergarten@mag.linz.at), Öffnungszeiten: Mai – August: 7:30 – 19:30 Uhr. Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Veranstaltungen: Sondertarife.

[www.linz.at/botanischergarten](http://www.linz.at/botanischergarten), [www.linztermine.at](http://www.linztermine.at), [www.facebook.com/BotanischerGartenLinz](https://www.facebook.com/BotanischerGartenLinz)

---

## Der Garten in voller Entfaltung - Frühsommerbeginn

Leider hat uns der Frühling heuer nicht sonderlich verwöhnt. Die feuchtkühlen Bedingungen im Mai haben die Vegetationsentwicklung deutlich gebremst, was sich vor allem in der verzögerten Rosenblüte bemerkbar macht. Dennoch: die Pflanzenwelt ist jetzt am Höhepunkt ihrer Entwicklung und ein Besuch des Botanischen Gartens lohnt sich allemal! Am 1. Juni beginnt der meteorologische Sommer. In der **Phänologie**, der Beobachtung der periodisch im Jahresablauf wiederkehrenden Entwicklungserscheinungen in der Natur, hat jetzt der Frühsommer eingesetzt. Zeiger für diese Phase sind die Blüte der Wiesengräser, des Weißdorns und des Schwarzen Holunders.

Der Garten präsentiert sich derzeit von seiner schönsten Seite. Die Eingangsbeete wurden mit **Fuchsien** bepflanzt. Von dieser beliebten Gattung besitzen wir eine ansehnliche Sammlung: ca. 80 verschiedene Sorten und Wildarten können besichtigt werden.



Rhododendron-Blüte im Botanischen Garten

Im **Senkgarten** haben die Staudenpfingstrosen ihre großen Blütenköpfe geöffnet. Am Rand fällt ein prächtig blühender Blumenhartriegel aus Asien (*Cornus cousa*) auf.

Ein Anziehungspunkt ist derzeit das **Alpinum**: Polster mit blühenden Stein- und Federnelken, Feuerlilien, Büschelglockenblumen und verschiedene Steinbrecharten überziehen die künstliche Berglandschaft wie ein bunter Teppich.

Wenn Sie noch etwas von der **Rhododendronblüte** erleben wollen, müssen Sie rasch kommen. Die spät blühenden Arten stehen gerade noch in Blüte und überraschen mit ihren leuchtenden Farben von tiefrot über orange, violett und gelb bis zu leuchtendem weiß.

Ein besonderer Blickfang sind auch die **Teichbeete** bei der Gartenbühne. Die blauen Sibirischen Schwertlilien stehen in voller Blüte und im Teich hat sich die wunderschöne Seerosensorte namens „Pöstlingberg“ entfaltet. Bei dieser *Nymphaea alba*-Sorte handelt es sich um eine Besonderheit: sie wurde in den 1920er Jahren vom Stadtgärtner Wendelin Buggele am Pöstlingberg gezüchtet und galt lange Zeit als verschollen. Erst vor einigen Jahren wurde sie wieder entdeckt und konnte somit für die Nachwelt erhalten bleiben.



Pöstlingberg-Seerose mit Pöstlingberg im Hintergrund

Auch wenn der Schwerpunkt der Blütenpracht jahreszeitbedingt jetzt im Freiland liegt, sollten auch die **Schauhäuser** nicht vernachlässigt werden. Sensationell hat sich beispielsweise im **Tropenhaus** die größte Seerose der Welt, die *Victoria cruciana* entwickelt. Die spektakulären Blätter mit den aufgestellten Blatträndern bedecken schon fast vollständig das Seerosenbecken und fast täglich öffnet sich eine Blüte, die nur zwei Tage lang blüht: am ersten Tag leuchtend weiß, am zweiten Tag rosa. Im hinteren Teil des **Eingangshauses** blüht erstmals eine *Protea* aus dem südlichen Afrika. Diese auch als „Zuckerbüsche“ oder „Kaproten“ bezeichnete Pflanzengattung kommt mit ca. 115 verschiedenen Arten fast ausschließlich in der Südafrikanischen Kapprovinz vor.

## Naturausstellung:

### Bittersüße Bohnen – Kaffee und Kakao

Samstag, 4. Juni – Sonntag, 9. Oktober, täglich 8 – 17 Uhr

Eröffnung: Freitag, 3. Juni, 18 Uhr (Eintritt frei)

Sonderausstellung in Kooperation mit Südwind OÖ, Kath. Frauenbewegung OÖ und SEI SO FREI/Kathol. Männerbewegung OÖ

Die diesjährige sommerliche Sonderausstellung im Glashaus ist den Produkten von zwei Pflanzen gewidmet, die wir alle als Genussmittel sehr schätzen: Kaffee und Kakao.

Der Genuss von Kaffee und Kakao hat Tradition in Österreich. Durchschnittlich trinken Herr und Frau ÖsterreicherIn jährlich 162 Liter Kaffee und zählen damit zu den fleißigsten KaffeekonsumentInnen weltweit. Auch beim Verzehr von Schokolade sind wir mit mehr als 8 kg pro Person und Jahr führend.

Die Sonderausstellung richtet den Blick auf diese besonderen Bohnen, sowohl die Pflanzen, auf denen sie wachsen, als auch die Menschen, die sie kultivieren. Schritt für Schritt verfolgt die Ausstellung den Weg von Kaffee und Kakao und beleuchtet ökologische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der braunen Bohnen.

Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die Welt des fairen Kaffee- und Kakaohandels. Seit 2015 werden auch die Bohnen der Kakaogenossenschaft UNCRISPROCA aus Siawás in Nicaragua über die EZA Fairer Handel zu Schokolade verarbeitet. Für die Kleinbauernkooperative, die SEI SO FREI seit über 15 Jahren unterstützt, bedeutet der Export nach Europa einen großen Schritt auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit.

Mit dem neuen Frauen-Kaffee präsentiert die EZA Fairer Handel gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung einen bio-fairen Kaffee aus Frauenhand! Er steht für Selbstbestimmung, einen achtsamen Umgang mit der Natur, fairen, partnerschaftlichen Handel und eine hohe Qualität der Kaffeebohne.



Die Ausstellung ist eine Kooperation des Botanischen Gartens der Stadt Linz mit Südwind Oberösterreich, der katholischen Frauenbewegung (kfb), der Aktion SEISOFREI, der EZA Fairer Handel und des Welthaus Linz.

Die **Eröffnung** der Ausstellung findet am **Freitag, 3. Juni um 18 Uhr** statt. Sie wird von Stadträtin Susanne Wegscheider vorgenommen. Es erwartet Sie ein Buffet aus Afrika von TAMU SANA, Kaffee- und Schokoladeverkostungen sowie Musik aus Lateinamerika von Rogelio Antesana.



## Führung:

**Der Garten blüht. Spezialführung durch den Botanischen Garten zur schönsten Jahreszeit. Mit Dr. Friedrich Schwarz. Montag, 6. Juni, 17 Uhr**

Im Juni, dem Monat mit den längsten Tagen und kürzesten Nächten, ist die Vegetation an ihrem Höhepunkt angelangt und der Botanische Garten steht in voller Blütenpracht. Diese können Sie im Rahmen einer Spezialführung mit dem Leiter des Botanischen Gartens, Dr. Friedrich Schwarz, erleben: Von der Vielfalt der Sommerblüher im Senkgarten, den bunten Alpenpflanzen über die große Anzahl der Sommerstauden bis zu den Rosen und Irisarten. Zudem gibt es jede Menge Informationen über Besonderheiten und Raritäten, die den Linzer Botanischen Garten auszeichnen.



## Gartenpraxis:

**Das Barbara Prammer-Rosarium in voller Blüte. Rundgang mit Pflegetipps. Dienstag, 7. Juni, 14 Uhr**



Im vorigen Jahr wurde unser Rosengarten im Beisein von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer feierlich als „**Barbara Prammer-Rosarium**“ neu eröffnet. Heuer gibt es durch dieses Schmuckstück des Botanischen Gartens eine Spezialführung unseres Rosengärtners Michael Büchner, der Ihnen bei diesem Rundgang Raritäten zeigt, Fragen beantwortet und auch Pflegetipps gibt.

## Wort & Klang:

# Die Flamingos: Rock'n Roll Highlights aus der Linzer Rosenstüberl Ära. Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr

Im Juni starten wir in die sommerliche Konzertsaison auf unserer Openair-Bühne, die zu den schönsten Freiluftbühnen des Bundeslandes zählt. Genießen Sie einen angenehmen Frühsommerabend unter freiem Himmel inmitten des blühenden Botanischen Gartens.

Rock 'n' Roll hat bis heute absolut nichts von seiner Anziehungskraft verloren und die Band, die ihn in Linz und Oberösterreich maßgeblich mitgeprägt hat, auch nicht: Die FLAMINGOS!

Der Sound der Flamingos ist einzigartig! Geprägt aus über fünf Jahrzehnten Bühnenerfahrung, blindem musikalischen Verständnis und ungetrübter Spielfreude entwickelt die Band einen unnachahmlichen Drive, der kein Tanzbein ungeschoren davonkommen lässt. Ebenso wie ihre Balladen, die – geprägt vom mehrstimmigen Gesang – noch immer zum Feinsten gehören. 2013 feierten die Flamingos ihr 50-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum präsentierten sie eine CD, auf der sie u.a. mit ihren Enkeln, Töchtern, Söhnen und vielen Freunden einen musikalischen Rückblick auf 50 Jahre Musikgeschichte gaben. Die begeisterten Reaktionen auf diese CD und zahlreiche Anfragen von Fans waren Anstoß für die Band, 2015 wieder ins Studio zu gehen. Unter dem Titel "Do You Wanna Dance?" erscheint Ende April der neue Tonträger, mit 16 Songs aus der Frühzeit des Rock 'n' Roll in englischer und deutscher Sprache.

Damit zeigen die Flamingos eines ganz deutlich: sie spielen ihre Musik noch immer mit der gleichen Freude und Energie, wie am Anfang ihrer langen und erfolgreichen Karriere.



**FLAMINGOS**

Rock'n Roll Highlights  
aus der Linzer Rosenstüberl Ära

**Mittwoch, 8. Juni 2016, 19 Uhr**  
**Botanischer Garten: Gartenbühne / Eintritt: € 10,-**  
Karten sind nur am Veranstaltungstag erhältlich.

Stadtgrün und Straßenbetreuung  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

**LINZ**  
verändert

HELMUT SCHMIDAUER Senior (Lead Vocals) GÜNTHER POSTL (Keyboards, Vocals) RUDOLF KLINGER (Drums, Vocals) WOLFGANG PFEIFFER (Guitar, Vocals) HELMUT SCHMIDAUER Junior (Bass, Vocals)

## Kunstaussstellung:

### Anita Gratzler: Unzucht im Ruderal.

Ein szenischer Rundgang im Botanischen Garten nach Raymond Roussel.

Samstag, 11. Juni – Sonntag, 23. Oktober

Vernissage: Freitag, 10. Juni, 18 Uhr

Auch heuer wird während der Sommermonate im Botanischen Garten wieder eine Kunstaussstellung stattfinden. Diesmal präsentiert die Linzer Künstlerin **Anita Gratzler** im Freigelände Skulpturen, die dem französischen Schriftsteller Raymond Roussel (1877 – 1933) nachempfunden werden.

Eine Einladung nach Palermo im Herbst und der Besuch des dortigen botanischen Gartens, welchen auch Raymond Roussel noch kurz vor seinem Tode bewunderte, gab den Anstoß für die Ausstellung „Unzucht im Ruderal“. In der Einzelausstellung am Freigelände des Botanischen Gartens in Linz zeigt sie ihre organisch-hybriden Skulpturen in einer Hommage an den surrealistischen Garten-Spaziergang im Roman „Locus Solus“ von Roussel.

Gemeinsam teilt sie mit dem Poeten des Surrealen nicht nur die Leidenschaft zum organischen Experiment, sondern nähert sich in ihrer Darstellung der gegenseitigen Verbundenheit von Natur und Mensch auch derselben Verletzlichkeit und Fragilität jeglichen Leidens. Wie auch Roussel die Polarität von Leben und Tod in ihrer Mehrdeutigkeit in den unterschiedlichen Kapiteln seines Romans darstellt, bemüht sich Anita Gratzler mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen der Auflösung von Werden und Vergehen.

So findet sich die scheinbare Zerlegung der Ordnung, wie es Roussel in seiner mehrdeutigen Poesie exerzierte, bereits im Titel der Ausstellung wieder. Die „Unzucht im Ruderal“, die Verweigerung der Kultivierung stellt sich der klaren botanischen Sortierung des Gartens entgegen. Als Ruderal verstehen wir jene Pflanzenwelt, welche – nicht vom Menschen beabsichtigt – sich seiner Kulturlächen bemächtigt und dabei einer eigenen, evolutionären Ordnung folgt. In seinem existenziellen Sonnenplatzkampf birgt es das Vergängliche vielmehr, als es der wiederkehrend blühende Garten uns je zu zeigen vermag.

**Anita Gratzler** (Jahrgang 1968) wurde in analoger Fotografie ausgebildet, studierte in Linz an der Kunstuniversität und arbeitet die letzten Jahre hauptsächlich in ihrem Studio in Onishi, Japan an neuen Projekten. [www.anita-gratzler.net](http://www.anita-gratzler.net)



AUSSTELLUNG  
**UNZUCHT  
IM RUDERAL**  
Anita Gratzler

Ein szenischer  
Rundgang im  
Botanischen Garten  
nach Raymond  
Roussel

**Samstag,  
11. Juni bis  
Sonntag,  
23. Oktober  
2016**

Vernissage:  
Freitag, 10. Juni, 18 Uhr

Stadtgrün und Straßenbetreuung  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz  
verändert



## Naturausstellung:

### Natur in Miniatur – die Kunst des Bonsai.

In Kooperation mit der Mühlviertler Bonsaischule Karl Fuchs.  
Samstag, 11. Juni – Sonntag, 2. Oktober, Nutzpflanzengarten

### Bonsai-Eröffnungsausstellung. In Kooperation mit dem öö. Bonsai-Club.

Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juni, Seminarraum

Das japanische Wort *bonsai* besteht aus den beiden Wörtern *bon* „Schale“ und *sai* „Pflanze“ und bedeutet so viel wie „Anpflanzung in der Schale“.

Bonsai ist die japanische Variante einer alten, fernöstlichen Art der Gartenkunst, bei der Sträucher und Bäume in kleinen Gefäßen gezogen, durch Kulturmaßnahmen (Formschnitt, Wurzelschnitt, Blattschnitt, Drahtung) klein gehalten und in künstlerischer Gestaltung in eine gewünschte Wuchsform gebracht werden. Diese Kunstform entstand wahrscheinlich in China, wo sie Penjing genannt wird.

Bonsaibäume können bei guter Pflege viele hundert Jahre alt und sehr wertvoll werden. Für Bonsai eignen sich nahezu alle verholzenden, kleinblättrigen oder kleinnadligen Baum- und Straucharten. In Mitteleuropa verwendet man vorwiegend einheimische Gehölze, die an das regionale Klima angepasst sind, aber auch importierte, winterharte Pflanzen aus Japan und anderen Ländern.

Kooperationspartner dieser Ausstellung im Botanischen Garten Linz ist die Mühlviertler Bonsaischule Karl Fuchs ([www.bonsaischule.at](http://www.bonsaischule.at)), in der ausschließlich heimische Gehölzarten zur Bonsai-Gestaltung verwendet werden.



AUSSTELLUNG  
**NATUR IN MINIATUR –  
DIE KUNST DES BONSAI**

Samstag,  
11. Juni bis  
Sonntag,  
2. Oktober  
2016

Am  
Eröffnung-  
Wochenende  
11. und 12.  
Juni 2016  
zusätzliche  
Bonsai-Ausstellung  
im Seminarraum  
in Kooperation mit  
dem ÖÖ. Bonsai-Club

in Kooperation mit der  
Mühlviertler Bonsaischule  
Ort: Botanischer Garten Linz

Stadtgrün und Straßenbetreuung  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

MÜHL  
VIERTLER  
BONSAI  
SCHULE

LNZ  
verändert



Am ersten Ausstellungswochenende (**Samstag/Sonntag, 11./12. Juni 2016**) wird vom OÖ. Bonsai-Club eine zusätzliche **Bonsai-Eröffnungsausstellung** im Seminarraum gezeigt, die Sie nicht versäumen sollten!

Der OÖ Bonsai-Club wurde 1981 gegründet und besteht derzeit aus ca. 40 Mitgliedern. Bei den monatlichen Clubtreffen in Linz wird den Mitgliedern nicht nur der Erfahrungsaustausch ermöglicht, sondern auch pflegetechnische praktische Arbeiten an den Bonsai näher gebracht. Der OÖ Bonsai-Club hat sich bereits mehrmals mit Clubausstellungen und bei Landesgartenschauen vor zahlreichem Publikum mit seinen Bonsai präsentiert.

Bei der Eröffnungs-Ausstellung im Botanischen Garten werden ausgewählte Bonsai in den unterschiedlichsten Arten, Größen und Stilformen bzw. Alter von mehreren Mitgliedern gezeigt. Um den Besuchern eine Vorstellung von den Gestaltungs- und Pflegearbeiten zu geben, wird auch ein kleiner Demonstrationsbereich eingerichtet.



## **Entspannungsangebote**

Auch im heurigen Sommer bieten wir wieder verschiedene Entspannungsangebote an. Genießen und relaxen Sie! Es tut Ihnen gut!

**Der Garten als spiritueller Ort – Sitz- und Gehmeditation mit Brigitte Bindreiter. Jeden 1. und 3. Montag Juni bis September, jew. 17 Uhr.**

Seit Jahrhunderten gelten Gärten als Spiegel der Seele. Als solche sind sie ein Ort der Spiritualität und Kontemplation. Der Garten lädt zum Verweilen ein. Es muß jedoch kein Kloostergarten sein um seine innere Ruhe zu finden, auch ein öffentlicher Park oder ein begrünter Innenhof bieten Gelegenheit zur Sammlung und stiller Betrachtung. Diese Veranstaltung, geleitet von Brigitte Bindreiter, bietet die Möglichkeit, die Blütenpracht des Botanischen Gartens der Stadt Linz in meditativer Stille zu erleben. Kosten: Eintritt Bot.Garten.

**Klangreise – Nahrung für Körper, Geist und Seele mit Johanna M. Haslinger. Freitag, 10. Juni und Freitag, 22. Juli, jew. 17 Uhr.**

Mit der kostbaren Gabe meiner Stimme, meinen intuitiven Gesängen und den vielfältigen Klanginstrumenten entfalte ich aus dem Augenblick heraus Klangräume für Reisen in eigene Innenwelten. Lassen sie sich im Innersten ihres Wesens vom Klang berühren! Währenddessen nehmen die TeilnehmerInnen eine entspannte Position im Liegen oder im Sitzen ein. Unterlagsmatte mitbringen! Kosten: jeweils € 18 Euro (inkl. Eintritt Bot.Garten)